

# LANDEPLATZ FÜR NÜTZLICHE BRUMMER

Sie sind nicht gefährlicher als Wespen und vom Aussterben bedroht. Wer Hornissen ein Haus zimmert, gewährt einem ganzen Volk Unterkunft.



## Hornissen

Hornissen (*Vespa crabro*) sind keine fliegenden Killer und die Volksweisheit, wonach zwei ihrer Stiche ein Kind töten, drei einen Erwachsenen und sieben ein Pferd, gehört ins Reich der Märchen. Hornissengift ist keinesfalls gefährlicher als das der Gemeinen Wespen – wenn man von seltenen allergischen Reaktionen absieht. Vielleicht sind es ihre Größe und ihre lauten Fluggeräusche, die Menschen seit jeher in Angst und Schrecken versetzt haben. Dabei stechen die Hautflügler nur, wenn sie ihr Nest bedroht sehen oder wenn man sie mit ruckartigen Bewegungen erschreckt. Im Umkreis von etwa fünf Metern verteidigen

die Brummer ihr Heim, weiter entfernt flüchten sie vor Menschen. Sie sind die größten Staaten bildenden Insekten unserer Tierwelt, ein Volk besteht aus 400–700 Tieren. Das Oberhaupt ist die bis 35 mm große Königin. Lediglich sie überwintert und erwacht je nach Witterung ab Mitte April, um mit dem Bau eines Nestes für sich und ihr Volk anzufangen.

### Ein Nest aus Papiermasse

Als Baumaterial verwendet sie eine Papiermasse, die sie aus Speichel und Spänen von morschem Holz herstellt. Das bräunliche Nest kann 60 cm hoch werden. Es hat Wärme dämmende Wände, damit die Temperatur im Inneren stets

höher als außen ist. An der Unterseite befindet sich ein Flugloch, das als Aus- und Eingang dient. Sobald sie die ersten Wabenzellen gebaut hat, legt die Königin Eier hinein. Bereits nach sieben Wochen sind die ersten Arbeiterinnen erwachsen. Ab diesem Zeitpunkt übernehmen sie Brutpflege und Reparaturarbeiten am Nest und füttern die Königin. So kann sich das Oberhaupt dem Eierlegen widmen. Im Spätsommer hat sich das Volk voll entwickelt. Gegen Ende Oktober stirbt die Königin, kurz darauf die Männchen (Drohnen) und Arbeiterinnen. Die begatteten Jungköniginnen überwintern und gründen im nächsten Jahr neue Völker. Hornissen stehen unter Naturschutz.

## TIPP

### Blick durchs Fenster

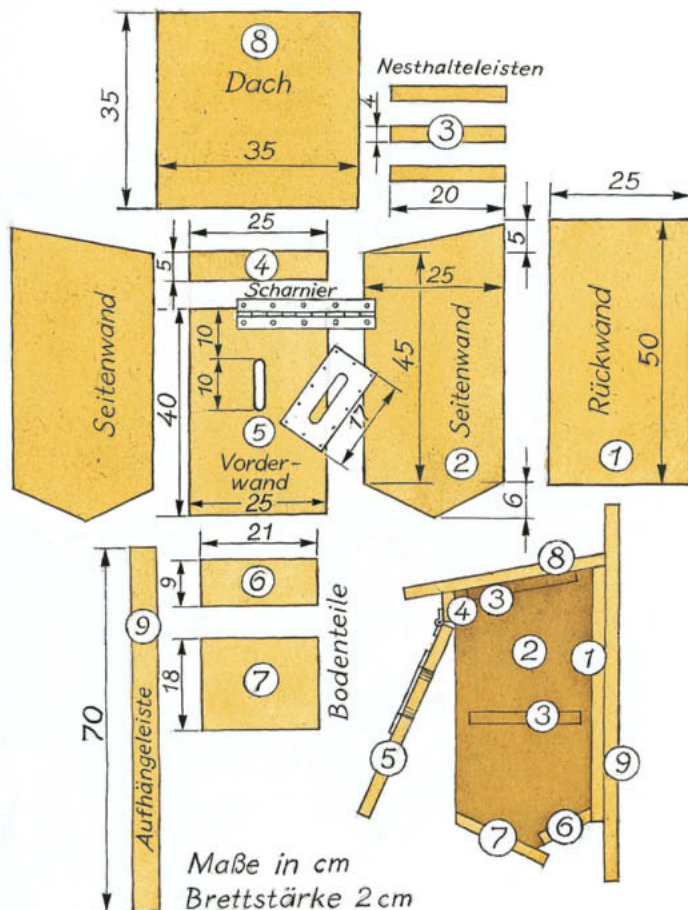
- Im Garten lassen sich die Tiere gerne in Baumhöhlen, in Holzschuppen, Scheunen oder in Vogelnistkästen nieder. Selten findet man sie in unterirdisch angelegten Nestern.
- Hornissen füttern ihren Nachwuchs mit zerkaute Heuschrecken, Fliegen, kleineren Wespenarten, Raupen und Libellen.
- Erwachsene Tiere ernähren sich von Nektar, Baumsäften und faulenden Früchten.

**Hängen Sie den Kasten mindestens 4 m hoch, am besten an einen Baum. Äste oder Blätter sollten die Einflugschneise der Hornissen nicht stören.**



### Material

- ungehobelte Fichtenbretter:
- 2 Seitenteile: 25 x 56 cm
  - Boden vorn: 18 x 21 cm
  - Boden hinten: 9 x 21 cm
  - Rückwand: 25 x 50 cm
  - Dach: 35 x 35 cm
  - Vorderwand: 25 x 40 cm
  - Tragebrett: 25 x 5 cm
  - 3 Nesthalteleisten: 20 x 4 cm
  - Aufhängeleiste: 70 x 5 cm
  - Fluglochblech: 17 x 10 cm
  - Scharnier: 25 cm lang
  - Nägel, Schrauben (30–40 mm)



### So wird's gemacht

- Die Halteleisten mittig an den Seitenwänden und an der Unterseite des Daches anbringen.
- Die beiden Seitenwände oben abschließend an die Rückwand nageln. Die überstehenden Oberkanten der Seitenwände absägen.
- Für den Flugschlitz eine Reihe Löcher in die Vorderwand bohren. Die Kanten an den Seiten der Reihe wegraspeln.
- Rund um die Öffnung von außen das Blech aufnageln, das vor Spechten schützt.
- Von der Innenseite aus auch in das Blech die Form des Flugschlitzes bohren. Die Kanten mit einer Feile entschärfen.
- Mit dem Scharnier Tragebrett und Vorderwand verbinden.
- Die komplette Vorderwand an die Seitenwände setzen und oberhalb des Scharniers zusammennageln, damit sich die Klappe weiterhin öffnen lässt; Kanten abraspeln.
- Das Dach so befestigen, dass es an den Seiten gleichmäßig übersteht und hinten mit der Rückwand schließt.
- Die Bodenteile schräg zueinander festnageln.
- Einen etwa 1 cm breiten Spalt im Kastenboden lassen. Dadurch wird der Kasten belüftet, Feuchtigkeit abgeleitet, und die Hornissen haben einen zusätzlichen Notausgang.
- Zuletzt die Rückwand an die Aufhängeleiste schrauben und die äußeren Holzbauteile mit Leinöl bestreichen.